



## Pressemitteilung

### Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden  
Telefon: 0611 / 31 13 0005  
E-Mail: [37.presse@wiesbaden.de](mailto:37.presse@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

15. Januar 2021

Einsatzbericht BF-WI

### **LKW auf A3 ausgebrannt**

Ein brennender LKW hat am frühen Nachmittag für einen kilometerlangen Stau auf der A3 gesorgt.

Gegen 14:40 Uhr erreichte der erste Anruf über 112 die Rettungsleitstelle in Wiesbaden. Der Anrufer aus einem vorbeifahrenden Fahrzeug schilderte einen Entstehungsbrand an einem LKW, der auf dem Standstreifen der Autobahn zwischen der Raststätte Medenbach und der Abfahrt Niedernhausen stand.

Sofort wurden Kräfte der Feuerwache 2 und 3, der Freiwilligen Feuerwehr Breckenheim und Medenbach sowie der Rettungsdienst zur Einsatzstelle alarmiert.

Noch während der Anfahrt häuften sich die Notrufe. Selbst aus den umliegenden Stadtteilen wählten Bürger den Notruf und schilderten nun eine starke schwarze Rauchentwicklung aus Richtung der Autobahn.

An der Einsatzstelle stand der zum Glück unbeladene LKW bereits voll in Flammen. Auch die benachbarte Vegetation hatte durch die enorme Hitze zu brennen angefangen. Es waren zeitgleich drei Trupps unter Atemschutz mit je einem Strahlrohr zur Brandbekämpfung notwendig. Der LKW-Fahrer wurde zur medizinischen Untersuchung durch den Rettungsdienst betreut, er war aber zum Glück unverletzt geblieben. Die Löschwasserversorgung an der Einsatzstelle wurde durch zwei Tanklöschfahrzeuge sowie einen Abrollbehälter mit Löschwasser sichergestellt.

Um einer weiteren Umweltgefahr vorzubeugen musste durch die Feuerwehr der aufgeschmolzene Kraftstofftank des LKW leergepumpt werden.

Durch das aufgebrachte Löschwasser und die niedrigen Temperaturen bestand auf der Autobahn die Gefahr der Glatteisbildung. Die Autobahnmeisterei streute den Fahrbahnbereich daher ab.

Für die Einsatzmaßnahmen waren insgesamt 26 Einsatzkräfte im Einsatz. Die Autobahn war für ungefähr eine Stunde während der Löscharbeiten voll gesperrt. Nach zirka dreieinhalb Stunden war der Einsatz beendet.

Über eine Brandursache oder eine Höhe des Sachschadens kann von uns keine Einschätzung gegeben werden.